

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 129 (2003)

Heft: 2-3

Illustration: Bei Talkmastern zu Hause

Autor: Zak, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Scheinsein

Wer nichts hat, braucht Samsonite.
Wer nichts kann, trägt Rolex.
Wer nichts erreicht, fährt Porsche.
Wer nichts ist, isst Hamburger.
Wer nichts ausstrahlt, schaut Talk.
Wer nicht will, wählt kein TV.

Showgrösse nach Talk

Platte signiert für die Tante
= «jede Menge Autogramme».
Einmal im Radio gespielt
= «hitparadenverdächtig».
CD an Kinderdorf verschenkt
= «reissender Absatz».
Sieben Zeilen in der Zeitung
= «Exklusivinterview».
Anfrage vom TV-Direktor
= «der kommende Fernsehstar».
Anruf aus London
= «auf dem Weg in die USA ...»

Wolf Buchinger

Aus dem Talkshowleben:

Und nun begrüssen wir als
nächsten Gast eine CD, die
sich selbständig ins Bild
heben kann ...

Den Satz, dass von nichts
nichts komme, widerlegt der
TV-Talk jeden Tag.

Talkshow: In der sich die
Verlierer für Gewinner halten.

Alpträum eines TV-Produzenten:
Niemand findet seine
Talkshow geschmacklos.

Vielleicht sollten wir das
Achselzucken als Gruss einführen ...?

Peter Maiwald

Quizeleien

Moderator = moderater Tor
Casting = Narrenfang
Talkschaum = Seifenprodukt
Banal = Bananenförmig
Meiser = männliche Meise
Talkprogramm = «Gewicht» an
der zweiten Endsilbe ablesen.

Harald Eckert

Wörterbuch:

«Sprache vereinfachen»:
Talkfabrik = schnelle Hersteller
Traum, verworren = abstruse Pfuse
Lotterie = schiere Verliere
Ehescheidung = Beide Verleide
Internet = schnelle Bestelle Werner Moor

Talkdevise

Wer sich redlich bemüht, sich
unklar auszudrücken, dem wird
es auch gelingen, richtig
missverstanden zu werden.

Ernst Bannwart

«Talktime» ...

... heisst bei Telewischen,
rücksichtslos im Trüben fischen,
bis, durch schlechte Sicht bedrängt,
kleiner Fisch am Hacken hängt.
Es mutiert zur gleichen Stund',
«Kleiner Fisch» zu «Dicker Hund».

Günter Nebm

Talkphilosoph

«Keine Regel ohne Hegel,
sämtliche Synthesen
sind schon da gewesen»,
sprach Professor Xanten.
Doch die Talkshow-Tanten
haben das nicht verstanden. Hähnchen

Talken

Wenn wieder mal Schlaumeier meinen,
sie hätten die Lösung für deinen
Konflikt, den internen,
dann sollst du lernen,
sie wollen dich nur wieder leimen.

Dietmar Hoehn



Zeiterscheinung

Früher wurde mit
Säbeln gerasselt –
heute wird mit
Schnäbeln gequasselt.

Gesundheitstalk

Ein Oberlehrer
vom Niederrhein
hat am Unterarm
ein Überbein!
Den lud sofort
ein Talkmaster ein ...

Irène

Beichte

Die Sexbombe beichtete dann:
«Das Kind ist nicht von meinem Mann!»
Und sie schob nach im Flüsterton:
«Ich bitte sehr um Diskretion,
denn ich sag es sonst nirgendwo
als hier, in dieser Talkshow.»

Applaus

Die Talkshow-Gäste? Prima heute!
Sie blamieren sich durchaus.
Das Publikum hatte viel Freude
und es spendete Applaus.

Politrunde

Ruft der Kanzler mal «blabla»
vor der Fernsehkamera,
fährt sein Gegner aus der Haut:
«Das ist ja von mir geklaut!» P. Peroni

Menschen, die ...

nicht mehr reden,
nur noch talken,
nicht mehr gehen,
nur noch walken,
nicht mehr essen,
nur noch fooden,
haben nichts
am Hut mit Duden. Werner Moor